

Gedenkblatt für Hermann Bilfinger,

Sohn Sr. Excellenz des Generalleutnant von Bilfinger, Generaladjutant
Sr. Maj. des Königs von Württemberg,

geb. Ludwigsburg den 24. Dez. 1872

gest. Witzhausen 17. Jan. 1900.

Am Fuß der Blütenhügel, die in lieblichem Kranze Witzhausen umgeben schläft uns in kühler Friedhoferde ein lieber Kamerad. Wie der Meteor aufgeht am Himmel, leuchtet und sinkt, so erschien er in unserem Kreise, gewann unser aller Herzen und ward uns entrisen durchs bittere Todesgeschick. Mit einer durch manche Erfahrung geläuterten Seele erfaßte er gerade die idealen Gedanken, die unser gemeinsam Leben und Streben tragen sollen und tragen, und ward in Leid und Freud, bei Tag und Nacht ein nie ermüdlicher Kämpfer und Wächter für das Wohl und die Ehre der Kolonialschule. Den Kameraden ein treuer allezeit hilfbereiter Kamerad, den Lehrern ein aufmerksamer Schüler, ja mehr als das, ein lernender und lehrender Freund, so lebt er in unserer Erinnerung fort, nachdem es Gott gefallen hat, ihn so jäh aus unserer Mitte abzurufen. Welch ernste Mahnung war es für alle, die Kameraden zumal, die draußen dem Tod in mehr als einer Gestalt ins Auge sehen müssen! „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?“

Laß mich bei Zeit mein Haus bestellen
Daß ich bereit sei für und für
Und sage frisch in allen Fällen,
Herr, wie Du willst,
So schicks mit mir!

Laßt uns als ein Erbe des geschiedenen Kameraden, als köstliche Frucht aus der Trauer um ihn mitnehmen und mehrten den Geist edler, treuer Kameradschaftlichkeit und den stets in Gott gefaßten Sinn.

